

6.-10. November 2019



**Stand Frankophone
Comics, Messe Wien,
Halle D, Stand Nr. A07/A09**

**Festival
der frankophonen
Comics**

6.-10. November 2019

Seit 2013 organisieren das Institut français d'Autriche und die Botschaften von Belgien, Kanada und der Schweiz ein Festival der frankophonen Comics. Die Veranstaltung zielt darauf ab, dem österreichischen Publikum französischsprachige Comic-Autoren aller Nationalitäten näherzubringen. Zudem soll das Festival auch Brücken zwischen französischsprachigen und österreichischen Autoren schlagen. 2019 nimmt das Festival zum dritten Mal an der Buch Wien teil.

Wir freuen uns, Sie mit allen Autoren und ihren Büchern bei unserem Stand Frankophone Comics Nr. A07/A09 begrüßen zu dürfen!

coupon

BUCH WIEN 19
– Ermäßigter Eintritt
zum Festival der
frankophonen Comics
Nur €7,- am 10.11.2019
in der Messe Wien, Halle D,
mit diesem Gutschein

Programm

Samstag – 9.11.2019
19:00 Uhr

**Der Festivalabend
der frankophonen Comics
Institut français d'Autriche,**
Praterstraße 38, 1020 Wien,
U1 Nestroyplatz

Cuno Affolter (Konservator
des Comic-Zentrums der Stadt Lausanne)
im Gespräch mit den Comic-Künstlern

Eintritt frei, Reservierung:
culturel@institutfr.at

Bitte beachten Sie, dass an diesem Abend
nicht signiert wird.

Sonntag – 10.11.2019

Mit Messe-Eintrittskarte

Messe Wien, Halle D, Kinderbühne:

**10:30 Frédéric Maupomé,
Stéphane Sénégas, Thierry Martin**

Messe Wien,
Halle D, Radio-Wien-Bühne:

11:00 Thomas Ott

11:30 Guy Delisle

**12:00 Matthieu Bonhomme
& Vincent Paronnaud**

12:30 Olivier Grenson

Signierstunden:
Messe Wien, Halle D,
Radio-Wien-Bühne, Signierbereich

**11:15 Frédéric Maupomé,
Stéphane Sénégas, Thierry Martin**

11:45 Thomas Ott

12:15 Guy Delisle

**12:45 Matthieu Bonhomme
& Vincent Paronnaud**

13:15 Olivier Grenson

Moderation: Cuno Affolter (CH),
Konservator des Comic-Zentrums
der Stadt Lausanne
und Barbara Kadletz (AT).

Matthieu Bonhomme

Matthieu Bonhomme, geboren 1973 in Paris, war seit seiner Kindheit sehr angetan von Comics, besonders denen des Künstlers Peyo (**Die Schlümpfe, Johann und Pfiffikus** etc.). Nach einem Abschluss in angewandter Kunst traf er mit Christian Rossi (**Jim Cutlass, W.E.S.T.** u.a.), Jean-Claude Mézières (**Valerian & Veronique**) und Serge Le Tendre (**Auf der Suche nach dem Vogel der Zeit**) drei Comic-Veteranen, die ihn in die Arbeit des Comic-Künstlers einführten. Nach Arbeiten für verschiedene Jugendmagazine, wie auch das **Spirou**, zeichnete er seine erste Geschichte **Victor et Anaïs** für eine Zeitschrift. Bereits mit seinem ersten kompletten Album, **L'âge de la raison**, bedachte man ihn 2003 mit dem Preis für das beste Alben-Debüt in Angoulême. Sein folgendes Werk, **Le Voyage d'Esteban** (dt. **Esteban**), erscheint in Deutschland, ebenso wie **Texas Cowboys** seine Zusammenarbeit mit Lewis Trondheim, seit 2011/2012 bei Sалleck.

<https://www.carlsen.de/urheber/matthieu-bonhomme/97746>



Guy Delisle

Guy Delisle, geboren 1966 in Québec, ist ein kanadischer Comicbuchautor und Animationsfilmemacher. Nach dem Studium der bildenden Künste widmete er sich der Animationskunst am Sheridan College Oakville (Ontario) und arbeitete anschließend mehrere Jahre in Montreal, Europa, Asien und La Reunion. Sein erster Kurzfilm, **Drei Kleine Katzen**, entstand 1994. Delisles Erfahrungen im Animationsfilmbereich in Asien gaben ihm die Inspiration für seine ersten autobiographischen Comics, **Shenzhen** (2001) und **Pyongyang** (2003). 2007 folgte er seiner Frau für ein Ärzte-ohne-Grenzen Projekt nach Myanmar. Im Zuge dessen entstand **Chroniken aus Burma**. Die Jahre 2008-2009 verbrachte Delisle mit seiner Familie in Israel und verfasste **Chroniken aus Jerusalem**, was ihm beim Festival d'Angoulême 2012 den Preis für das beste Album einbrachte. 2013 startete er seine Serie **Ratgeber für schlechte Väter**, eine humoristische Kurzgeschichtensammlung über die Tücken der Kindererziehung. Bereits seit dem Jahr 2005



inspirierten ihn seine Kinder zur Serie **Louis**. 2016 erschien **Fliehen — Erzählungen einer französischen Geisel im Kaukasus**. Seine Werke wurden in etliche Sprachen, darunter Deutsch, übersetzt.

Olivier Grenson

Olivier Grenson wurde 1962 in Charleroi (Belgien) geboren. Nach seinem Trickfilm-Studium an der ERC, der Hochschule für graphische Künste in Brüssel, arbeitete er im Atelier von Eddy Paape und publizierte im Magazin **Tintin**. Nach seiner Begegnung mit Michel Oleffe im Jahr 1990 wurde er einem breiten Publikum bekannt (**Carland Cross**). In weiterer Folge erschuf er seinen eigenen Helden - Niklos Koda. Nach einem ersten Zyklus mit 10 Ausgaben erschien 2013 ein neues Werk in Farbe. Seine Lehrtätigkeit an der ERC wird von außergewöhnlichen Neuerscheinungen begleitet. Derzeit arbeitet er an einer Graphic Novel mit dem Titel **Die paradoxe Fee**, die Geschichte dazu stammt von seiner Partnerin Sylvie Sorg.



Thierry Martin

1975, mitten im Krieg, verließ Thierry Martin den Libanon. In Frankreich entdeckte er Franquin, Will Eisner, Moebius, Alfred Hitchcock, Terry Cilliam und Hayao Miyazaki. Als Absolvent eines Studiums für Grafikdesign an den Hochschulen für Bildende Kunst in Perpignan und Nancy und einem Storyboard-Praktikum in Animation an der Ecole des Gobelins in Paris entdeckte er zunehmend seine Vorliebe für Regie und Zeichenkunst. Er machte Storyboards für Animationer für das Fernsehen und das Kino. Unter dem Pseudonym „Matrix“ veröffentlichte er eine Serie mit dem Titel **Le Pil** und arbeitete 2005 gemeinsam mit Jean-Marc Mathis für **Vincent, mon frère mort vivant** bei Soleil. Seitdem gibt er einen Titel nach dem anderen heraus, wie z.B. **Le Roman de Renart**, **Myrmidon**, **Au pays des ombres** und vor kurzem **Hors cadre**, ein fantastisches Artbook über seine Arbeit mit seinen Kurzgeschichten, seinen Kolumnen für **Spirou**, seinen Illustrationen und Aquarellen und vieles mehr...



Frédéric Maupomé

Nach einer Laufbahn mit Hindernissen und Umwegen, die ihn zuerst zur Theaterimprovisation und zum Verfassen von politisch engagierten Comictexten führte, wandte sich Frédéric Maupomé den Jugendbüchern zu und brachte



2004 bei Kaléidoscope sein erstes Buch **Pirateries** heraus, nachdem er Stéphane Sénégas in Toulouse kennengelernt hatte. Ihre Zusammenarbeit setzten sie mit **Jungleries** einem zweiten Album fort. Darauf folgte das Comic **Anuki**, dessen erster Band 2011 beim Verlag Éditions de la Gouttière herausgekommen ist. Der neunte Band von **Anuki** ist im September 2019 erschienen. Zwischen zwei Alben von **Anuki** machte er mit Fabrice Turrer das Album für Jugendliche **Les trois mousquetaires**, das 2011 von Le Vengeur Masqué verlegt wurde. Seit 2015 entwickelt er sein Universum in Zusammenarbeit mit dem Zeichner Dawid in der Comicserie **Supers**, die derzeit vier Bände umfasst.

Thomas Ott

Thomas Ott wurde 1966 in Zürich geboren. Nach Abschluss seiner Ausbildung als Grafiker 1987 lebte und arbeitete er als selbständiger Illustrator und Comiczeichner in Zürich und Paris. Er veröffentlichte mehrere Comicalben und illustrierte für diverse Magazine und Zeitungen im In- und Ausland. 1998 absolvierte Ott die Filmschule an der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGKZ). Er lebt seither mit seiner Frau und seinen beiden Kindern wieder hauptsächlich in Zürich, illustriert, musiziert, tätowiert und ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Ott verwendet für seine Comics meist die sogenannte Schabkartontechnik, bei der aus einem schwarz beschichteten, ursprünglich weißen Karton mittels eines Japanmessers Linien und Flächen herausgekratzt werden. Seine Bücher werden in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Tschechien, Schweden, der Türkei, Argentinien, Russland und den USA herausgegeben.



Stéphane Sénégas

Stéphane Sénégas wurde 1974 in Carcassonne geboren. 1998 machte er sein Diplom an der Kunstschule Émile Cohl in Lyon; seine Kunst entwickelt er in sehr unterschiedlicher Forms, als Maler, Grafiker und Pressezeichner. Er arbeitete sowohl für die Werbung als auch im Zeichentrick- und Comicbereich und für Jugendverlage. Seit mehr als 10 Jahren ist er Autor und Illustrator. Der Federstrich von Stéphane Sénégas ist schlicht, präzise und ausdrucksvoll. Humor, Zärtlichkeit und Sensibilität sind in seiner kreativen Welt stets spürbar und verleiten zum Träumen und Reisen. Zu seinem Beruf gehört es auch, Kinder in den Klassen in ganz Frankreich zu treffen, um über das Entstehen eines Buches, einer Geschichte, einer Zeichnung, einer Figur oder Fakten hinter den Kulissen zu erzählen. Derzeit umfasst seine Bibliographie ca. 15 Alben,

u.a. **Pirateries**, das bei der Auswahl des französischen Bildungsministeriums mit allen Ehren empfangen worden ist: **Laidie pépète, La sorcière Disco, Le pêcheur et le cormoran**. Man entdeckt ihn auch in der Comicwelt mit **Mon père chasseur de monstres**. Seit 2011 arbeitet er an **Anuki**, dessen 9. Band im September 2019 herausgekommen ist.

Vincent Paronnaud (Winchluss)

Der Begriff „Graphic Novel“ ärgert ihn. Sprechblasen machen langweilig ihn. Er behauptet auch, dass er Sachen, die er „am liebsten mag“, gleichzeitig „am besten massakriert“. Und es stimmt, dass Winchluss in puncto Massakerspiele in allen Genres und Bereichen herausragend ist, sei es nun bei Comics, Kino, Animation oder Musik... Nichts oder niemand kommt ungeschoren davon, weder die Figuren (Micky Maus oder Pinocchio zum Beispiel), noch die Codes und Genrebezeichnungen und schon gar nicht die Leser oder Zuseher dieses Massenzerstörungswerkes, bei dem genetische Mutationen, unheilbare Debilität und Wirtschaftskollaps eine vorherrschende Rolle spielen. Es sei hier auf den fast prophetischen Charakter mancher dieser Alben hingewiesen, in denen die Figuren sich seit langem im Hintergrund der Finanzkrise entwickeln, so als ob sie uns zuvorgekommen wären! Da er in den Grauzonen aller Systeme arbeitet — manche sprechen mit Recht von Genie — findet er sich durch seine Kompromisslosigkeit und Radikalität oft im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit wieder. Der Beweis dafür sind die begeistertsten Kritiken und Preise für seine Arbeit (der Jury-Preis beim Festival de Cannes 2007 für **Persepolis**, den er als Co-Regisseur mit Marjane Satrapi bekommen hat; und der „Fauve d'Or“ beim Internationalen Comic-Festival von Angoulême 2009 für sein Album **Pinocchio**, das bereits Kultstatus hat). Winchluss wird heute von vielen Comic-Liebhabern und Experten, wie z.B. dem Verleger und Kritiker Vincent Bernière, für seinen scharfen und findigen Pinselstrich für den besten Zeichner seiner Generation gehalten.



Copyrights

Matthieu Bonhomme: **Dargaud / Rita Scaglia / Guy Delisle: Pierre Duffour / Gettyimages / Olivier Grenson: Marie-Hélène Torcacs / Thierry Martin, Frédéric Maupomé, Thomas Ott & Vincent Paronnaud : D.R.**



INSTITUT
FRANÇAIS

AUTRICHE



Canada



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Ambassade de Suisse en Autriche

Hartliebs Bücher



RENAULT
Passion for life

KONTAKT

Institut français d'Autriche
Praterstraße 38
1020 Wien

Homepage:
institutfrancais.at

E-mail:
culturel@institutfr.at

